

Blatte des NSB. - Wien

Schriften aus
Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupressenräsident
Ernst Handschmann

Verantwortl. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus

KORRESPONDENZ

VERBUNDEN VOM GAUPRESSENRÄT IN VERBINDUNG MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSRÄT D. STADT WIEN.

Wien, 20. Juli 1940

Die Muttermilchsammelstelle in der Glanzinggasse
=====

Eigens konstruierter Kraftwagen in Dienst gestellt

Die der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien unterstehende Reichsanstalt für Mutter- und Kinderfürsorge in der Glanzinggasse in Döbling hat dieser Tage einen mit einer eigenen Kühlvorrichtung versehenen Kraftwagen für die ihr angegliederte Sammelstelle für Muttermilch in Dienst gestellt. Dieser Lastkraftwagen besucht täglich die verschiedenen Milchspenderinnen, um deren überschüssige Muttermilch einzusammeln und in das Laboratorium der Anstalt einzuliefern.

Die Sammelstelle für Muttermilch verfolgt bekanntlich den Zweck, die überschüssige Milch der Mütter einzusammeln und an Säuglinge abzugeben, deren Mütter nicht genügend eigene Milch besitzen. Die Milchspenderinnen erhalten neben einer angemessenen Vergütung auch zusätzliche Lebensmittelkarten. Diese Aktion hilft in ihren Auswirkungen nicht nur mit, die Säuglingssterblichkeit noch weiter herabzudrücken, sondern verhindert auch, daß von der Natur gegebene Werte unverwertet bleiben.

oooOooo

Sicherung einer Straßenkreuzung der "Badner"
=====

An den straßengleichen Schienenübersetzungen der Wiener Lokalbahn nach Baden kam es schon mehrfach zu schweren Verkehrs-

unfällen. Dank umfangreicher Sicherungsvorkehrungen konnte allerdings in den letzten Jahren die Unfallsziffer auf dieser Strecke stark herabgedrückt werden. Das Sicherungssystem der "Badner" wird aber trotzdem immer weiter verbessert. So wurde erst kürzlich an der Reichsstraßenübersetzung zwischen Wiener-Neudorf und Guntramsdorf, nächst der Holzwebersiedlung, eine neue selbsttätige Warnlichtanlage errichtet.

Die Warnlichter sind an den unmittelbar vor der Übersetzung stehenden Warnkreuzen angebracht und zeigen bei freier Fahrt weißes Blinklicht mit langsamem Blinkwechsel, bei Straßensperre rotes Licht mit schnellerem Blinkwechsel. Kommen zwei Züge gleichzeitig in den Bereich der Übersetzung, dann erscheint auf einem an den Tragschildern angebrachten Transparent die Aufschrift "2 Züge" und es ertönt eine Glocke. Wenn das rote Blinklicht aufleuchtet, darf die Übersetzung nicht mehr von Kraftfahrzeugen befahren oder von Fußgängern überquert werden, da jeden Augenblick ein Zug herankommt.

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Das heute ausgegebene 21. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien enthält unter anderem eine Verordnung des Reichsstatthalters in Wien über die Bekämpfung der Feld- und Wühlmäuse. Über die unter Nummer 55 gleichfalls kundgemachte Verordnung des Reichsstatthalters über den Haushaltsplan des Reichsgaues Wien für das Rechnungsjahr 1939 ersuchen wir die Wiener Schriftleitungen, nicht zu berichten und hievon auch die Schriftleiter des Volkswirtschaftsteiles zu verständigen.

Das 21. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes sowie die Nummer 29 des Nachrichtenblattes der Stadt Wien liegen der heutigen Ausgabe der Rathaus-Korrespondenz bei.

oooOooo